

Röschinger Anzeiger

(Anzeigenblatt für Rösching und Umgebung.)

Der Röschinger-Anzeiger erscheint vorerst wöchentlich einmal und zwar jeden Samstag. Der Abonnementspreis beträgt vierteljährlich durch die Post bezogen 1,20 Mk. exkl. Zustellgebühr; bei Selbstabholung in der Expedition 1 Mk.

Verantwortlich f. d. Redaktion:
Josef Wallrap, Rösching.

Inserate finden im Röschinger-Anzeiger beste Verbreitung. Schluß der Inseratenannahme am Samstag vormittags 10 Uhr. Preis der einpaltigen Zeile 15 Pfg., Reklamezeile 25 Pfg., bei Wiederholung entsprechend Rabatt.

Nr. 10.

Samstag, den 12. Juli 1919.

1. Jahrgang

Bekanntmachungen der Gemeindebehörde Rösching.

1.)

Fettmarken.

Auf die Fettmarke Nr. 2 werden als Ertrazulage 50 gr. Kunstspeisefett gewährt. Das Fett kostet 60 S pro 50 gr. und 5,75 M pro Pfund und ist in der Molkerei am nächsten Buttertage erhältlich.

2.)

Milch- Butter- und Käsepreise.

Der Ministerrat hat die Beschlußfassung über die von der bayer. Landesfettstelle vorgeschlagene Erhöhung der Preise für Milch- und Molkereierzeugnisse vorerst zurückgestellt, da er den gegenwärtigen Zeitpunkt für ungeeignet hält und zwar mit der Begründung, daß die Erhöhung der Milchpreise in dem Zeitpunkt, in dem die Milcherzeugung wieder erheblich zugenommen hat, den lehaftesten Widerspruch seitens der Verbraucher erfahren und zweifellos die schon äußerst gespannte politische Lage ungünstig beeinflussen würde.

Das Landwirtschaftsministerium wird in tunlichster Balde unter nachdrücklicher Vertretung berechtigter Wünsche der Landwirtschaft eine neuerliche Stellungnahme des Gesamtministeriums herbeiführen.

3.)

Baum- und Obstfrevel.

Es wurde der Ortspolizeibehörde die Anzeige erstattet, daß die schulpflichtige Jugend in unerhörter Weise die Obstbäume beschädigt und unreifes Obst zum Schweinesfüttern herunterreißt. Ähnlich liegt es bei allen Verschönerungsanlagen. Jedermann erhält eine Prämie von 10 M, der in der Lage ist, einen Täter derart namhaft zu machen, daß dessen gewissenlosen Eltern Bestrafung möglich ist.

4.)

Anmeldung von Fahrzeugen belgischer u. französischer Herkunft.

Zusolge Reg. Entschluß sind sämtliche aus Belgien und Frankreich entnommenen Maschinen, darunter auch die von den Truppen zurückgeführten Fahrzeuge beschlagnahmt.

Allenfallsige Maschinen und Fahrzeuge dieser Herkunft sind sofort in der Gemeindekanzlei bis spätestens Montag, 14. Juli anzumelden.

5.)

Reiseausweise kosten von nun an 50 S

6.)

Fleischpreise.

Das Bezirksamt hat mit Verfügung v. 4. 7. 1919 die Wurstpreise wie folgt, festgesetzt:

| | |
|------------------------------------|--------|
| für 1 Pfd. Fleisch- und Knackwurst | 2,70 M |
| " 1 " Streichwurst | 2,30 M |
| " 1 " Blutwurst, Pressak etc. | 1,80 M |

7.)

Geflügelpreise.

Gemäß Bekanntmachung der bayer. Fleischversorgungsstelle v. 27. 6. 19 Nr. 6705 sind die Geflügelhöchstpreise folgende:

1.) für lebende Gänse und Enten — Erzeugerpreis —

| | Gänse | Ente |
|---------------------|-------|--------|
| Lieferung Mai, Juni | 14.— | 8.— M |
| Juli | 16.— | 8.50 M |
| August | 17.— | 9.— M |
| nach 31. August | 19.— | 10.— M |

2.) Gänse oder Entenküken: Erzeugerpreis, bis 8 Wochen 6.— 4.— über 8 Wochen 10.— 8.— Beim Weiterverkauf Zuschlag 3 M, für Enten bis 1,50 M.

Gänse oder Entenküken bis 50 S.

3.) für lebende Hühner Erzeugerpreis:

| | |
|-------------------|-----------------|
| a) Schlachthühner | 5.— M per Stück |
| b) Legehühner | 10.— M " " |

Räumung des Röschinger Baches.

Am Dienstag, den 22. Juli wird die Räumung des Röschinger Baches beginnend bei der Marktmühle fortgesetzt.



Standesamtliche Beurkundungen,

Es wird wiederholt darauf aufmerksam gemacht, daß die Anzeigen der Geburtsfälle innerhalb 8 Tagen, der Todesfälle innerhalb 24 Stunden zu den ordentlichen Geschäftsstunden in der Gemeindekanzlei zu erstatten sind.

Brotmarken.

Brotmarkenverteilung findet am Dienstag, 15. Juli vormittag 7—12 und nachm. 2—6 Uhr im neuen Sitzungsaal statt.

Der Sitzungsaal im Rathaus muß einer gründlichen Renovation und Erneuerung durch Anschaffung dringender, notwendiger Einrichtungsgegenstände unterzogen werden. Die Anschaffung von Stühlen für Sitzungszwecke und von Regalen zur Unterbringung der in unhaltbarer Weise in der Kanzlei zusammengedrängten Akten und wertvollen Urkunden ist ein unabweisbares Bedürfnis. Da die Anschaffung der Gegenstände, die auch in würdiger Form und Aufmachung geschehen muß, namhafte Geldmittel erfordert, wird zur Entlastung der Gemeindekassa in nächster Woche bei der Einwohnerschaft eine

 **Haus-Sammlung** 
vorgenommen.

Es ergeht an jedermann freundliche Einladung, seinem Bürgersinn und seinem Verständnis für die notwendigen Bedürfnisse der seit den letzten Jahren enorm gesteigerten gemeindlichen Geschäftsführung durch möglichst zahlreiche und namhafte Spenden äußeren Ausdruck zu geben.

Rösching, den 12. Juli 1919

Sindl, Bürgermeister.

Verschiedene Anweisungen zur Rauchbarmachung des selbstangebauten Tabakes.

Einfacher noch ist das folgende Rezept. Man nimmt nur soviel als man für eine bestimmte Zeit braucht. Bringt diesen Tabak in ein Gefäß, wo er mit heißen Wasser übergossen wird. Sobald der Tabak etwa eine halbe Minute in diesem Wasser gelegen ist, bildet sich eine braune Brühe, die viel Nicotin enthält und ausgeschüttet wird. Nun werden die Tabakblätter aus dem Gefäß genommen, etwas ausgedrückt, in einen Holzkasten oder ähnliches offenes Gefäß gebracht und mit einem Sack oder Tuch bedeckt. Hierauf bringt man das Gefäß an einen mäßig warmen Ort, wo bald ein Gären eintritt. Nach etwa 8—10 Tagen nimmt man den Tabak heraus, schneidet ihn mit scharfen Messer oder Schere und trocknet in bei mäßiger Wärme.

Zur Ernte möchte ich noch das einfachere sog. amerikanische Verfahren empfehlen. Bei diesem werden die Tabakstaude an einem sonnigen Tag früh, ganz nah an der Erde abgehackt und tagsüber liegen gelassen, sodas die Blätter etwas welken und nicht brüchig sind. Hernach schlägt man am untern Ende der Staude einen längeren Nagel durch und hängt dieselbe an die Nagel in einen Schuppen oder Scheune, an einen gezogenen Draht oder an den Dachlatten mit der Spitze nach unten auf. Siedurch trocknet der Tabak langsamer und der Saft fließt noch in die Blätter, die dadurch reifer werden. Das Trocknen des Tabaks darf niemals in geheizten oder geschlossenen Räumen geschehen. Je luftiger die Trocknungsräume sind, desto besseren Tabak werden wir erhalten.

Anschließend hieran möchte ich noch eines Tabakersakes Erwähnung tun, der wohl das Bekömmlichste ist und der auch schon früher, als es sich noch niemand ausmahlen konnte, daß einmal eine Weltabaknot eintreten könnte, in Ehren neben dem Kraute Nicotinus bestanden hatte. Es ist dies der Huslattich auch Eselstritt genannt. Es kommt aber hier nur die gelbblühende Art (*Tussilago farara*) in Frage. Er wächst auf feuchten Aekern und Wiesen. Es soll aber niemand glauben, daß dieses Kraut nur gesammelt, getrocknet und dann geraucht zu werden braucht. In diesem Falle würde es genau so schlecht schmecken wie all die anderen Esake. Die Blätter müssen ordentlich reis gebrochen werden. Nachdem sie angebrüt sind, werden sie aufeinander geschichtet, sodas sie gären. Erst nachher werden die Blätter auf Schnüre gereiht und getrocknet. Die Wallonen der Ardenen ziehen vielfach dieses Rauchkraut dem Tabak vor. In gesundheitlicher Beziehung wird dem Huslattichkraut nachgesagt, daß das Rauchen des-

selben ein gutes Mittel gegen die Schwind-
sucht sei und daß der Rauch dieses Krautes
Asthmatikern rasche und fühlbare Erleichterung
verschaffe. Huslattich-Rauchkraut ist auch im
Handel zu erstehen, doch steht er im Preise
nicht hinter dem des Tabakes zurück.

Schluß.

Gottesdienst-Ordnung.

vom 13. Juli bis 20. Juli 1919.

- Sonntag, Nach dem G.-D. Christenlehre.
2 Uhr St. Aloisi-Predigt, VII. und letzte
St. Aloisi-Lit. mit Lied; hernach Pro-
zession im Markte; zum Schluß Verehr-
ung der hl. Reliquien.
- Montag, 1/2 7 Uhr St. Aloisi-Pakt-Messe f.
Jüngling Martin Birkederer
7 1/4 Uhr Stift-Requiem f. Johann und
Maagd. Kindersberger
In Hephberg 1/2 7 Uhr hl. Seelenamt f.
Jüngerl. Xaver Zwickl.
- Dienstag, 6 Uhr Bruderschaftskreuzgang
nach Theissing mit Botivamt.
7 1/4 Uhr hl. Messe f. Hr. Seb. Braun
In Hephberg 8 Uhr hl. Botivamt nach
Meinung des Herrn Xaver Maier
- Mittwoch, 1/2 7 Uhr hl. Messe f. Josef Wüst
7 1/4 Uhr Stift-Messe f. Johann u. A.-
M. Sangl
In Hephberg 9 Uhr Kopulation und
Hochzeitamt.
- Donnerstag, 1/2 7 Uhr hl. Seelenamt für
Bewandtschaft Koch-Welzhofser.
7 1/4 Uhr Stift-Messe f. Jos. Rauscher u.
Prozession
In Hephberg halb 7 Uhr hl. Messe f.
Xaver Zwickl.
- Freitag, 1/2 7 Uhr XI. Schauermesse.
Zugleich hl. Messe f. Barth. u. Anna
Neumaier.
7 1/4 Uhr Stift-Requiem f. Xav. u. Wally
Heidl.
- Samstag halb 7 Uhr im Krankenhaus
hl. Messe f. Josef Keil.
1/2 Uhr in der Pfarrkirche hl. Messe f.
Thomas u. A.-M. Hunner.
7 1/4 Uhr Stift-Requiem f. Josef u. Walb.
Sauer.
7 Uhr abends Abendandacht
- Sonntag, als am Titularfest der Corp-
Christi-Bruderschaft und Kapulienfest
6 Stiftslobamt f. Mich. Kasl.
Hernach Aussetzung des Allerheiligsten
3. Ernte- und Stundengebet.
7 Uhr hl. Messe f. Josef u. Alois Hunner
Hernach Bestunden der Ministratur
halb 9 Uhr Haupt-G.-D. mit Amt u.
Predigt.
- Am nächsten Sonntag Sammlung zur Be-
leuchtung.

In kommender Woche Schmalzsammlung
des Franziskaner-Klosters Ingolstadt
welche der Mildtätigkeit empfohlen wird
Am nächsten Sonntag halb 6 Uhr Quart.-
Beicht der ganzen Feiertagschule Hephberg
Beim Pfarramt wird nunmehr eine größere
Anzahl von hl. Messen angenommen.

Erlaube mir hiermit anzuzeigen, daß
der

„Röschinger-Anzeiger“

ab 1. Juli 1919 bei allen Postanstalten
abonniert werden kann.

Die verehrten Leser von Rösching,
welche Postzustellung haben wollen, wer-
den höflichst ersucht, ihr Abonnement am
1. Juli bei der Postanstalt zu erneuern.

Josef Walltrap, Berl. des Rösch. Anz.

4 Stück

junge Sähne

stehen zum Verkauf

bei Herrn Brachner.

Darlehenskassen-Verein

∞ Rösching. ∞

Am Sonntag, den 20. Juli 1919
nachmittag 3 Uhr findet im Gasthause von
Herrn Max Heidl, (zum Jungbräu) eine

General-Versammlung

statt.

Tagesordnung:

- I. Die Jahresbilanz pro 1918, liegt ab
heute acht Tage öffentlich zur Einsicht auf.
- II. Bekanntgabe der Jahresbilanz pro 1918.
- III. Verteilung des Gewinnes pro 1918.
- IV. Entlastung des Vorstandes u. Rechners
über das abgelaufene Geschäftsjahr.
- V. Neuwahlen von Vorstand u. Aufsichts-
ratmitgliedern.
- VI. Haftung der Mitglieder für die beim
Verein angelegten Gelder.
- VII. Wünsche und Anträge.
- VIII. Es sei noch zu bemerken, daß die
Generalversammlung nicht wie schon
bekannt gemacht wurde, am 13. Juli
stattfindet, sondern am 29. Juli.

Darlehenskassen-Verein Rösching

Der Vorstand.

Geschäfts-Empfehlung.

Hierdurch gestatte ich mir, der verehrten Einwohnerschaft von **Kösching** und Umgebung anzuzeigen, daß ich die

Bau- und Möbel-Schreinerei

von Herrn **Andreas Geberl** übernommen habe.

Es wird mein Bestreben sein, meine verehrtesten Kunden weiterhin auf's reellste zu bedienen.

Aufträge werden so rasch wie möglich erledigt.

Mit dem Ersuchen, mir das bisherige Vertrauen auch weiterhin entgegenbringen zu wollen, zeichnet

hochachtungsvoll

Wlois Schwandtner,
Schreiner.

Pferde- Versicherungs-Verein Kösching.

Am **Sonntag, den 13. Juli 1919** nachmittags 3 Uhr findet im Gasthause zum **Jungbräu** des Hr. Max Heidl (Nebenzimmer) eine **Mitgliederversammlung** statt.

Tagesordnung:

1. Vortrag eines Beamten der Versicherungskammer über Pferdeversicherung.
2. Beratung und Beschlussfassung über Auflösung des Vereins.

Wegen der Wichtigkeit der Tagesordnung wird vollzähliges Erscheinen der Mitglieder erwartet.

Die Vorstandschaft.

Georg Maier

Bank-Geschäft
Telefon Nr. 2

Ingolstadt a/D.
Sauerstrasse Nr. 6.

Erledigung sämtlicher in das Bankfach einschl. Geschäfte

Ein kleines

Kinderkopfkissen

ging verloren.

Es wird ersucht, selbes in
Haus-Nr. 159^{1/9} abzugeben.

Sterbebilder

liefert rasch und billig.

J. Wallrap, Buchdruckerei **Kösching**